Villenburger Rachrichten

trickeinen an allen Wochentagen. — Bezugs-preis vierteljährlich mit Botenlohn 1,75 Mt., der bie Post bezogen 1,50 Mt., durch die Bost ins Haus geliesert 1,92 Mt. Berlag u. Erped. Dillenburg, Saigererftr. 9.

mit illustrierter Gratis-Beilage "Neue Lesenalle".

= Unabhängiges Organ ==

der werktätigen Berufsklaffen in Stadt u. Cand, des gewerblich. u. kaufmännischen Mittelftandes, der Beamten, der Candwirtschoft sowie des Urbeiterstandes.

Preis für die einspaltige Petitzeile oder beren Raum 15 Pfg., Reflamen pro Zelle 40 Pfg. Anzeigen finden die weiteste Berbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt –

Drud v. Emil Unbing, Buchbruderei, Berburn.

Nr. 141.

Freitag, den 19. Juni 1914.

8. Jahrgang.

Das Kabineff Viviani vor der Deputiertenkammer.

Der Bersuch des Präsidenten der französischen Republit, Belacaré, der Kammer ein rechtsgerichtetes Ministerium Sellung eines Kabinettes Biviani zu sestgetragen, die leite sich nämlich am Dienstag der Kammer vor und teine mit großer Mehrheit ausgesprochenes Bertauensvotum.

ein mit großer Mehrheit ausgesprochenes Berdungsvotum.

Am Bormittag hatte der Ministerrat eine Sitzung abgehalten, in der die Fassung der winisteriellen Erklärung sagt die Regierung, wis sie ihre Austorität nur auf eine ausschließlich republischer Mehrheit stüßen wolle, und weigert sich, direkt indirekt die Unterstüßung der reaktionären Parteien aussehmen. Sie versichert, daß ihr nächstes Wert die natzeien Sie, die noch vor dem Budget genehmigt werden das des nach der Kammer bereits angenommen worden sei und der Kammer bereits angenommen worden sei und habete, vorlegen. Die Regierung beabsichtige, in das aussandigen sie ihr progressive Steuer auf das Gesamteinkommen ducket, vorlegen. Die Regierung beabsichtige, in das aussandigen. Die Regierung, so sagt die Erklärung in der wird es als eine ihrer höchsten Psilichten betrachten, wird es als eine ihrer höchsten Psilichten betrachten, der Republit seit so vielen Jahren versolgten verbeten Bolitit du beharren. Wir werden, heißt es, das septoks und gesestigt durch die Zeit und durch die Somenschlen, welche dwei Bölter verbinden, die alle beide am ihr das gesestigt durch die Zeit und durch die Somenschlen, welche dwei Bölter verbinden, die alle beide am die Gusteren Rosset sollen wie Bülter verbinden, die alle beide am die Gusteren Rosset sollen wie Bülter verbinden, die alle beide am die Gusteren Rosset sollen wie Bulter verbinden, die alle beide am die Gusteren Rosset sollen wie Bülter verbinden, die alle beide am

werde die Regierung, indem sie gleichzeitig den Erflen der Ersahrung und den Notwendigkeiten der
flen der Ersahrung und den Notwendigkeiten der
flerung berteidigung Rechnung trägt, eine teilweise
detrung der militärischen Lasten vorschlagen tönnen.
an die genaue und loyale Anwendung des Gesess

Rachdem die Regierungserklärung dann weiter die bendigkeit einer Wahlresorm in Uebereinstimmung mit tepublikanischen Bartei der beiden Kammern bestätigt der beiden Bartei der Berteidigung des Laiensicherduliellen. Sie wolle eine Republit, die ebender ber Berfolgung ihrer Begner entfernt ist wie den Berfolgung ihrer Gegner entfernt ist wie den Die Reguler, aus der die Feinde Nuhen ziehen den Reformen gurehmen ta Beformen annehmen.

Dieje Brogrammertlärung wurde von der Linken der mer, Programmertlärung wurde von der Bintel, mit begrüßt. Die darauf folgende Debatte war zwar war gen generallen. bar aber an fich recht unintereffant.

Dann wurde die von Breton-Grengnier und Benoffen Bamen ber Die von Breton-Grengnier und Genoffen damen der Breton-Brengmer und Gelieften bet Babitalen, republikanischen Sozialisten ber Rabitalen, republikanischen Gruppen eingebrachte berbungen linksrepublikanischen Gruppen angenommen. darbnung mit 370 gegen 167 Stimmen angenommen. der leber, prach der Regierung das Vertrauen aus deber, prach der Regierung das der Einigung Republikaner beruhende Bolitit der Reformen be-Debit and fich auf eine ausschließlich republikanische

Senat fand für die Berlefung ber Minister-beilahtgeles Burufe unterftrichen, mahrend die uber unter tiefem Schweigen angehört murde. burch Burufe unterftrichen, mahrend die über bas ingeles Burufe unterftrichen, mahrend die über bas

Deutiches Reity.

Beist bon Breufen, der Better und Schwager des Begeht am 24. d. M. mit seiner Frau, der Prin-Der Breußen, der Better und Schwage Prinder Gesche am 24. d. M. mit seiner Frau, der Prinder Gesche der geborenen Prinzessin zu

der Geschie von Preußen, geborenen Prinzessin zu

der Geschie von Preußen, geborenen Prinzessin zu

der Geschieden das Fest der silbernen Hochzeit.

des des Auswärtigen Amtes von

der Geschieden des Auswärtigen Amtes von

der Geschieden der Geschaften der sich geschieden mit

der geschieden der Geschieden an. Seine Hochzeitsseier mit

der in Oberhessen der der Geschieden Famissienstreise

der geschieden der Geschieden Gamissenfreise

Das Befinden des Brafidenten des Abgeordneten-haufes Grafen von Schwerin. Lowig gab am Montagabe b zu Befürchtungen feine besondere Beran-taffung. De Fieber war zwar noch immer ein recht hohes, boch zeigt s die Tendenz zu einer Berminderung der Temperatie

Die S. deisommißgesetstommission des Abgeordneten-hauses trat am Dienstag in die erste Lesung der Borlage ein. Zum § 1 wurde ein Zentrumsantrag abgelehnt, statt "Fidelstommiß" "Treuland" zu sagen. Bon den National liberalen wurde in Anlehnung an § 4 des Grundteilungs-gesetzes folgender Antrag ausgenommen: "Die Bildung von Fideistommissen ist nur dann zulässig, wenn sie einer dem gemeinen wirtschaftlichen Nutzen entsprechenden Grundbesitzerteilung sowie mit den Zielen der staatlich ge-Brundbesitzerteilung sowie mit den Bielen der ftaatlich ge-forderten inneren Rolonisation vereinbar ift." Die Regierung nahm den nationalliberalen Antrag an, trogdem wurde er von einer aus den Deutschlonservativen und dem Zatrum bestehenden Mehrheit abgelehnt. — Die mmission beschioß, allwöchentlich vom Dienstag bis greitag zu tagen — wie lange, wurde weiterer Beschluß faffung vorbehalten.

passen vorbehalten.

Die Ordensvorlage in Hessen. Die Zweite Kammen des hessischen Bandtages trat am Mittwochvormittag in die Beratung der Regierungsvorlage über die Revision der Gesehe über die religiösen Orden und ordenähnlichen Kongregationen ein. Zur Begründung der Borlage ergriff der Minister des Innern von Hombergt zu Bach das Bort, um den falschen Schlüssen und übertriebenen Besürchtungen entgegenzutreten, die sich in evangelischen Kreisen an die Einbringung der Borlage gesnüpft hätten. Besonders betonte er, daß durch die Bestimmung, wonach die Riederlassung von religiösen Orden usw., deren Mitglieder sich ausschließlich der Seelsorge widmen, gestattet werde, die Rücksehr der Jesuiten ermöglicht werde. Die Rücksehr der Jesuiten sein und besiebe nach den bestehenden Gesehen ausgeschlossen und werde auch durch diese Bor-Rudtehr der Zesuiten sei und bleibe nach den bestehenden Gesehen ausgeschlossen und werde auch durch diese Borlage nicht ermöglicht. Sodann trat der Minister dem Borwurf entgegen, daß sich die Regierung durch die Borlage staatlicher Hoheltsrechte begebe. Die vorhandenen Bestimmungen reichten vollständig aus, um etwaigen llebergrissen der Orden entgegenzutreten. Daß Broteste aus evangelischen Kreisen gegen die Borlage kommen würden, habe man vorausgesehen, überrascht habe nur die große Zahl der Proteste. Indes glaube die Regierung, daß es troß des ausgebrochenen Sturmes doch möglich sein werde, den konsessionellen Frieden zu erhalten, wenn man mit Sachlichkeit und ohne Boreingenommenheit

möglich sein werde, den konsessen Frieden zu erhalten, wenn man mit Sachlichkeit und ohne Boreingenommenheit und mit Hintansezung aller Parteiinteressen an die Beratung der Borlage herantrete und von der lleberzeugung ausgehe, daß sie dem Bohl des Landes und der Erhaltung des religiösen Friedens diene.

Schissbarmachung des Rheins. In der Bormittagssizung der badischen Zweiten Kammer am Dienstag erkärte der Minister des Innern von Bodman, daß sich die Regierung mit tunlichster Beschleunigung überzeugen wolle, ob sie die Mitwirkung Class-Lothringens und der Schweiz bei dem Projekt der Schissbarmachung des Kheins von Straßburg dis Basel erlangen könne. Im Fasse dieser Zustimmung wose die Kegierung sofort mit der Beratung des Projekts beginnen. Das Haus nahm daraus die gesorderte Position von insgesamt 40000 Kart einstimmig an. — Gleichzeitig kam das Thema auch in der Schweiz zur Sprache. Bei der Beratung der Geschäftsberichte des schweizerischen Bundesrates erklärte nämslich das Bundesmitglied Calonder namens des Bundesrates bei der Besprechung der Binnenschissflährtsscheitzehungen der Kuswersen Bundesrates bei ber Befprechung der Binnenschiffahrts-bestrebungen, daß der Bundesrat die größte Aufmertsamfeit porerft ber Rheinichiffahrt gumenden merbe. Sier feien die Berhaltniffe am meiften getfart, und infolge ber Saltung Badens dränge die gange Frage zu einer raichen Entscheidung. Das Biel der ichweizerischen Flußichiffahrts-politik sei erstens freie Zusahrt vom Bodenice-Basel nach ber Rordfee und alsbann freie Bufahrt vom Benfer Gee nach bem Mittelmeer.

Ausland.

golland. Chrung des Oberften Thomfon.

Im Ramen des Brafibenten ehrte der Deputterte Desavornin Lohmann in der Rammerfigung vom Dienstag bas Andenten des am Montag frub bei ber Berteidigung von Duraggo gefallenen hollandifden Oberften und albanischen Oberbesehlshabers Thomson, ber als held gestorben lei, und bessen Tod einen großen Berluft, nicht allein für holland bedeute. Der Ministerpräsident folog sich diesen Borten an und fagte, daß der Tod bes Oberften gleich-zeitig ein Berluft und ein Gewinn fei; ein Bewinn, weil der niederländische Rame dadurch in der ganzen Welt geehrt werde. Ferner wird die Regierung die Leiche Thomsons nach Holland übersühren lassen.

Baltan. Die Cage in Albanien

icheint fich seit Dienstag zugunften bes Fürsten menden zu wollen. Die Aufftändischen zogen sich an diesem Tage um 8 Uhr morgens, etwa 3000 Mann start, von Duragzo nach Norden und Besten, zurud. Man führt diesen Rudzug auf die Antunft von Berstärtungen zurud, die zu Basser und zu Lande eintrasen und bereits die Stadt Kroja beseit haben sollen, welche die Ausständischen ohne Garnison gelassen hatten. Inzwischen bringt der Draht Meldungen von Erfolgen der fürstentreuen Truppen bei Tirana, das von diesen besetzt sei, sowie am Unterlaufe des Semeni-flusses, von wo sich die Ausständischen nach dem Kloster Ardeniga gurudgezogen hatten. Auch fudmeftlich von

Elbassan seien diese "zurückgedrängt" worden. Aus Durazzo kam am Mittwochnachmittag die Rachricht, daß der englische Admiral Troubridge, Kommandant der "Gloucester", als Dienstältester das Kommando über die im Hasen ankernde internationale Flotte übernommen

Serbien für Griechenland.

Im türkisch-griechischen Konstitt ist bisher noch nicht die mindeste Entspannung eingetreten. Rach einer Belgrader Meldung der "Biener Allg. Ztg." saßte der serbische Ministerrat am Dienstag den einstimmigen Beschluß, daß Serbien im Falle eines neuen türkisch-griechischen Krieges seine Bundespsicht gegenüber Griechenland erfüllen werde. Ferner erteilte der serbische Geschäftsträger in Konstantinopel im Auftrage seiner Regierung dem Großwestr den freundschaftlichen Kat, die Griechenverfolgungen einzustellen, da deren Fortsetzung die gegenwärtigen ausgezeichneten serbisch-türksischen Beziehungen beeinstussen. Die Antwort soll beruhigend gewesen sein.

Die griechische Kammer hat wegen der Unsicherheit der gegenwärtigen Lage ihre Arbeiten für einige Zeit vertagt. 3m türfifch-griechifden Ronflitt ift bisher noch nicht

megito.

Megiko.

Dilla und Carranza.

Telegramme cus El Baso vom 17. Juni melden, daß Billa in der verrangenen Woche Carranza seinen Berzicht auf den Oberbeiehl angeboten habe. Daraushin hielten Billas militärische Führer eine Konserenz ab und benachrichtigten Carranza, daß sie keinen anderen Führer anerkennen würden als Billa. Am Tage vorher beseihte Oberst Ornales, der Militärnauwerneur von Juarez und Barteisgänger Billas, mit Wassengewalt die Telegraphenämter von Juarez, die unter Carranzas Kontrolle stellen. Billa hat allen Ga assontommandeuren des Gebietes, das unter seiner Kontrolle steht, besohlen, unverzüglich nach Torreon sat auen Sa. Montommanoeuren des Gedetes, das unter seiner Kontrolle stcht, besohsen, unverzüglich nach Torreon zu kommen. — Eine andere Drahtnachricht, auch aus El Baso vom 17. d. M., meldet allerdings, General Billa stelle in Abrede, daß es zwischen sem und General Carranza zum Bruche gekommen set. — Hack schlägt sich, Pack verträgt sich, solange es eben geht!

Ranada.

Die Vermittlungsaftion vor dem Ende,
Die wernittlungsaftion vor dem Ende,
Die amerifanischen Delegierten der Friedenskonserenz
von Riagara Falls begaben sich am Dienstag nach
Bussalo, um mit den Bertretern des Generals Carranza
zu konserieren. In dieser Konserenz ist nun, wie von
Riagara Falls am Wittwoch gemeldet wird, der Bersichen der Rebellen mit Uebereinstimmung mit den
Jielen der Bermittlungskonserenz zu bringen, gescheitert. Die Konstitutionalisten teilten den Amerikanern mit,
tie seien nicht imstande, einem Bassenstillskand zuzustimscheitert. Die Konstitutionalisten teilten den Amerikanern mit, sie seien nicht imstande, einem Wassenstillstand zuzustimmen; sie erklärten serner, nur ein hervorragender Mann aus ihren Reihen sei sie als provisorischer Präsident annehmbar. Da sich die Delegierten huertas ihrerseits weigern, einen Rebellen als provisorischen Prösidenten anzunehmen, glauben alle an den Bermittlungsverhandlungen Beteiligten, daß am Freitag die lehte Sitzung stattsinden wird. Die Bermittler selbst haben die Hossfnung ausgegeben, das Problem der inneren Lage Mexikos zu sösen.

Aleine politische Nachrichten.

Begen Beröffentlichung von Dotum Wegen Veroffentlichung von Dofumenten des Ott-marten vereins stellte der Hosener Staatsanwalt den Redak-teuren des "Dziennit" und des "Kurger" eine Antlage wegen Ber-lezung des Urheberrechts zu; als Zeugen sind benannt die Herren von Tiedemann, Schoult und Pjarrer Hangetij. Das Besinden des vor einiger Zeit an einem schweren Magen-leiden erfrantien Weger Bischofs Benzler hat sich verschstimmert. Die Juternationale Optumtonsernz wurde dieser Tage im Haag mit einer Ansprache des holländischen Winisters des Keußern eröfinet.

Meußern eröffnet.

Neuhern eröffnet.

Bei den am Dienstag vorgenommenen vierzehn Stickswahlen ahlen zur luxemburgischen Kammer siegten oberzehn liberale und sozialistische Kandidaten gegen die Kandidaten der Rechten. Die neue Kammer sett sich danach zusammen aus 23 Liberalen (bisher 22), 5 Sozialisten (bisher 9), 4 Unadhöngtgen (bisher 1) und 19 Mitgliedern der Rechten (bisher 19).

Rach einem dem "Tag" aus Chiasso zugegangenen Telegramm wiederholte das Zentraltomitee der tralientschen Ersegramm wiederholte das Zentraltomitee der tralientschen Eisenschaften zusammen. Der Generalistelf seizedoch in dem Halle aufs neue zu erkären, wo Eisendahner steleidoch in dem Halle aufs neue zu erkären, wo Eisendahner siehre Beteiligung am Generalistelf bestraft werden sollten. Richtsbestoweniger dauere der Streit der Eisendahner in Bolagna, Parma, Herrara, Mantua, Rimini, Salerno und Foggia sort.

In Kristiania wurde am Dienstag die Spiz bergen-Ronferenz, Konferenz, Gehrechen, Korwegen, Grohdritannien, Bereinigte Staaten von Rordamerita, Frankreich, Holland und Rußland.

Die Schiffsmaschinisten der Lond oner Trampdampfer sind in den Ausstand han gereinigten eine Rodnerböhung nach verkiste die nieute Schilling von Monera eine Rodnerböhung nach verkiste die nieute Schilling von Monera eine Rodnerböhung nach verkiste die nieute Schilling von Monera eine Rodnerböhung nach verkiste die nieute Schilling von Monera eine Rodnerböhung nach verkiste die nieute Schilling von Monera eine Rodnerböhung

in ben Musstand getreten; sie verlangen eine Lohnerhöhung von dreifig bis vlerzig Schilling pro Monat. Der Streit durfte bie Rohlenproduttion in manchen Gebieten Englands lahmlegen.

die Rohlenproduttion in manchen Gebieten Englands lahmlegen.
Die Budgettommission der Reichsduma nahm die Gesehesvortage über die Anweisung von Krediten für die eilige Berstäung der Schwarzen. Meer-Flatte in der Periode 1914 bis 1917 und für den Bau einer neuen Bulversabrit an.
Der russische Kriegsminister verössentlichte Mahnahmen gegen den Alfoholismus in der Armee.
In Gegenwart des russische Armee.
In Gegenwart des russische Armee.
In Gegenwart des russische Armee.
Sin Gegenwart des russische Armee.
Sin Gegenwart des russische Sessentag die zieter der Enthüllung eines Dentmals Aleganders L, des Besteiters Bestaablens von der türkischen Herrschaft, statt, nach deren Beendigung der Jar mit seiner Familie nach Betersburg abreiste.
Bie in Belgrader parlamentarischen Kreisen versautet, wurde die Stupschtin a, deren Aussichung am Montag ersolgen sollte,

bie Stupschitina, beren Ausschung am Montag erfolgen sollte, mit Rudsicht auf die insolge der Spannung zwischen der Türket und Briechenland gegebenen Lage nur vertagt.

Mus Groß-Berlin.

Brofeffor Mag Uth t. Der Berliner Landichafts-maler Professor Mag Uth ift Donnerstag mittag im Rrantenhaus hermannsmerder bei Botsdam an ben Folgen einer Blindbarmoperation verschieden. Rachdem er bie Operation zuerft gut überftanden hatte, trat am Dienstag eine doppelfeitige Bauchfellentgundung hingu, die den Tob berbeiführte. Mag Uth gehörte zu ben beften Berliner Bandichaftern. Um 24. Rovember 1863 zu Berlin geboren, bejuchte er dort die Atademie, wo Brofeffor Eugen Bracht fein Behrer wurde. In Baris feste er feine Studien fort und mar nach langeren Studienreifen durch Belgien, Dalmatien, Italien und Tirol feit Jahren in Berlin tatig.

Berzweistungstat einer unglücklichen Muster. In einem Hause der Rostocker Straße zu Berlin versuchte die Arbeiterfrau Lina Dehmelt, die mit ihrem Manne in zerrütteten Seheverhältnissen lebte, sich und ihre beiden Kinder, ein dreisähriges Mädchen und einen ein Jahr alten Knaben, mit Leuchtgas zu vergisten. Nachbarn wurden durch den starken Gasgeruch ausmerksam und ließen die Wohnung öffnen. Ein rasch herbeigerusener Arzt konnte alle drei ins Leben zurückrusen. Die Mutter wurde als alle brei ins Leben gurudrufen. Die Mutter murde als Bolizeigefangene in die Charite eingeliefert, die Rinder

ins Baifenhaus gebracht.

Die Schlange am Aurfürffendamm. In große Mufregung wurden Montag nachmittag zahlreiche Bassanten des Kurfürstendamms in der Rahe von Halense versett. Blöglich tauchte nämlich, wie der "Tag" berichtet, vor den Uhnungslosen auf dem Bürgersteig eine etwa einen Meter lange Schlange auf. Entsetzt stob alles auseinander, bis ein Beherzter — die Polizei alarmierte. Ein Schusmann fing benn auch ichlieglich bas Reptil in einem Gad und brachte es nach ber Bache bes 10. Bolizeireviers. Doglichermeife mar die Schlange aus dem Boologifchen Garten entwichen.

Tageneuigkeiten.

Stadtejubiläen. Die nahe an der Braunschweigischen Grenze gelegene altmärkische Stadt De bis selde seierte am 14. Juni den Tag ihres 900 jährigen Bestehens als geschlossene Ansiedlung. Den Glanzpuutt des Tages bildete der historische Umzug, der die Bandlung der Jahrhunderte kraß vor Augen sührte. Mittesalterlichen Herolden und Fansarendiäsern folgte sin Zug siegreicher Germanen, Arbegsgesangene vor sich herschleppend, eine Sitzung des Rates und der Bürger von "Onesselde" ums Jahr 1200, dann ein Jagdang der Herven von Bülord um 1485. Die Vedisseldener Schuken von 1600 führten ihre ehrmürdige Dedisfelbener Schugen von 1600 führten ihre ehrmurbige vedtsfeldener Schüßen von 1600 führten ihre ehrwürdige 400 Jahre alte Fahne mit sich. — Auf ihr 1000 jähriges Bestehen konnte, gleichfalls am 14. Juni, die kleine hessische Stadt Haiger im Regierungsbezirk Wiesbaden zurücksehen. Um Sonntagvormittag wurde eine Gedenktasel angebracht an der vor einem Jahrtausend von Kaises Ronrad I. erbauten evangelischen Staditirche, woran sich ein historischer Festzug schloß. Im Mittelpunkt des Festes stadten die Westerwälder Heimatspiele aus dem Jahre 1048, die von Bürgern der Stadt auf einer Freilichtbühne zur Ausstüberung gebracht wurden. gur Mufführung gebracht murben.

Anstößiges auf der Kölner Werkbund-Ansstellung. Bie die "Köln, Bolksz." mitteilt, sollen auf der Werkbund-Ausstellung mehrere Gemälde und Stulpturen zu sittlichem Bedenken Anlaß geben. Das Blatt fündigte auch dereits eine Aftion an, um die Beseitigung alles Anstößigen zu entsernen. Wie nun aus Köln gemeldet wird, ist diese Attion bereits in die Wege geleitet worden. Ramens der katholischen Pfarrer hat der Kölner Stadtdechant Tiss an den geschäftssührenden Borsigenden der Wertbund-Ausstellung Beigeordneten Kehorst eine Eingabe um Ent-ternung der Anstoß erregenden Malereien und Stulp-turen übersandt. In der Eingabe heißt es, daß durch einige Mitglieder des Kollegiums sowie durch gebildete Herren, deren Berständnis für Kunst und für sittliche

Brundfage aufer 3meifel ftebe, das Urteil der Breffe in vollem Dage bestätigt worden fei. Malereien und Stulp-turen, die dem afthetijden Gefühle Sohn fprechen und das fittliche Empfinden tief verlegen, fonnten dem Zwede, die Alligemeinheit fur bas Schone, Bute und Edle gu begeiftern, nicht bienen.

"Cos vom Mann!" Die unstreitig eigenartigste Bereinsgründung ist biefer Tage in Strasburg (Best-preußen) vollzogen worden. Dort haben sich nämlich eine Angahl Damen gufammengefunden und einen Berein gegrundet, der den iconen Ramen "Los vom Mann!" tragt. Der Zwed Diefes Bereins liegt flar auf ber Sand, und wenn wir, fo meint die "Rat.-3tg.", hierbei ermahnen, daß die meiften Mitglieder des neuen Bereins "alte Jungfern" find, dann ift wohl jede weitere Er-

tlarung überflüffig.

Weiteres von der Kanalweihe. Begen 1/22 Uhr traf der Dampfer "Allegandria", mit bem Raifer an Bord, an der Baffertorbrude in Eberswalde ein, wo er das Schiff verließ, um die Begrugung burch die Stadtvertretung von Ebersmalde entgegenzunehmen. Auf eine Unfprache

von Eberswalde entgegenzunehmen. Auf eine Ansprache des Bürgermeisters Hopf antwortete der Kaiser: Ich beauftrage Sie, die Bürgerschaft meines fortlausenden Interesses zu versichern. Es hat mich gesreut, daß die Stadt einen solchen Ausschung genommen hat. Hierauf begrüßte der Kaiser die Kriegervereine, die Schüßengiste und sonstige Bereine. Darauf erfolgte in Automobilen die Rücksahrt nach dem Reuen Balais.

Jum Untergang der "Empreß of Ireland". In Duebec begann am Dienstag unter Borsiy von Lord Wersen die Berhandlung der Untersuchungskommission über den Untergang der "Empreß of Ireland". Die Bestiger der "Storstad" reichten eine umfangreiche Erklärung ein, in der sie die Schuld an dem Unfall dem eigenartigen Manövrieren der "Empreß" Zuschreiben. Die "Storstad" sei nur mit einer Geschwindigkeit von sechs Knoten gesahren. Dann gab der Kapitan der "Empreß" Kendall fahren. Dann gab der Rapitan der "Empreß" Rendall feine Schilderung von dem Zusammenftog. U. a. fagte er aus, daß er nach feiner Rettung durch ein Boot der "Storftad" auf den Kapitan des Dampfers "Storftad" zu-gegangen fei und ibm gesagt habe: Sie haben mein Schiff zum Sinken gebracht. Sie find mit voller Ge-

dwindigfeit gefahren-

Lokales una Provinzielles.

S Dillenburg, 18. Juni. Die biesjährigen Commerferien find fur Die hiefige Boltsichule vom 4. Juli bis

3. Muguft feftgefest morben.

Die Brieftrager haben nun mit bem Gintaffieren bes Abbonnementsbetrages für bas britte Quartal unferer Beitung begonnen. Bir buten unfere verehrten Boftabonnenten, Die Abonnementsquittung für bas britte Quartal icon bei ihrer erften Brafentation burch ben Brieftrager einlofen gu wollen, bamit feinerlei Unterbrechung in ber Buftellung eintritt. Co mancher glaubt, gerade mabrend bes britten Quartales mit bem Abonnement paufieren zu tonnen, allein bie Erfahrung hat gelehrt, bag bas Paufieren mahrend bes britten Quartales in feiner Beife zwedentsprechend ift, ja bag es bireft nachteilig wirft, benn, abgesehen bavon, bag man burch ein Paufieren brei Monate lang über Die politischen Greigniffe im Inland und Ausland nicht imformiert wird, bleibt man insbesonbere auch ohne jegliche Renntnis ber wichtigften Greigniffe in Stadt und Land, ohne Renntnis ber neueften gefeglichen Beftimmungen unferer ftaatlichen, trchlichen unb tommunalen Behörben, zerreißt man ein ganges Quartal lang bas Band, bas mit ben heimatgenoffen vereinigt. Ein jeber unferer Boftabonnenten handelt nur im eigenften Intereffe, wenn er auch im britten Quartale abonniert bleibt, benn bie

Dillenburger Nachrichten Duptligieren auch im britten Quartale alle neuen wichtigen

Ereignisse im In- und Ausland, alle neuen michtig Greigniffe in Stadt und Land, alle neuen gefesth Bestimmungen. Unsere Zeitung gibt auch im britten Onartal jedem Abonnenten Rat und Austunft in allen jurifilde Ungelegenheiten, in allen Reifeangelegenheiten, in alle fonstigen Angelegenheiten bes täglichen Lebens und fcon guter Rat vermag vielfältig die Roften eines Abonnent wieder einzubringen. Abonnenten, Die mahrend bes Commo verreisen, senden wir, damit fie in fteter Fühlung mit ge Deimat bleiben, fofern fie uns ihre Abreffe aufgeben. Bettung auf Bunich unter Kreugband nach und berechte hierfur nur bie uns entftehenben Bortofoften.

Das diesjährige Ober: Erfangefchaft füt ben Dillfreis findet Freitag ben 26., Sam staten 27., Montag ben 29. und Dienstag ben 30. 3m im Bilhelm Thier'ichen Saale in Dillenburg flatt. Geldäft beginnt iebesmel um 71/2 11/2 mburg flatt. Geschäft beginnt jedesmal um 71/2 Uhr morgens und habe fich die Gestellungspflichtigen bei Bermeibung ber gefehlich Strafen in dem anberaumten Termin por bem Thieride Stafen in bem anberaumten Lermin bor bem ihrer Berlefung und Ordnung punttlich einzufinden bie vorliegenden Reflamationen um Burudftellung ober freiung vom aftiven Millitarbienft wird am Montag ben und Dienstag ben 30. Juni nach beenbeter Aushebung ge ichieben. Die Eltern und die über 14 Jahre alten ichwifter ber Reflamierten, lettere soweit ihre Erwerbaunfahr feit ober Erwerbsbeschränfung behauptet und nicht Beugnis eines beamteten Arztes nachgewiesen ift, jum Zwede ber Feststellung ihrer Erwerbefähigteit im gebebungstermin mit zu ericheinen, wibrigenfalls bie Retlamation ohne weiteres verworfen wird. Wegunfahige Berfonen nufe soweit das möglich ift, herbeigefahren, Erfrantte bagist burch ein ärztliches Beugnis entschuldigt werben. Febliches Beugnis ober einer ber Angehörigen, beren Anneise beit vorgeschrieben ift. fo mirb bie beit vorgeschrieben ift. heit vorgeschrieben ift, so wird die betreffende Retlamatie nicht berudfichtigt. Die herren Burgermeifter haben Reflamanten hiervon befonders in Renntnis gu feben-

Die Diesjährige Generalversammlung bes Bereins Rassauischer Land und Forstwirte fam Montag, ben 7. und Dienstag, ben 8. September Daiger stattfinden. Saiger ftattfinben.

- Was gilt als Ausweis bei der Politiende Ausmeisnanien Ausreichende Ausweispapiere jum Empfang von Sendung für die die Postverwaltung Garantie zu leisten bat, find if in ber bevorstebenben Sauptreisezeit von besonderer beutung. Als solche werben von ber Post Ausweispapie angesehen, die von Behorben für bestimmte Bersonen an gestellt worden sind und eine Personalbeschreibung, eine be glaubigte Photographie ober die eigenhändige Unterschil des Inhabers enthalten, wie Bässe, Pakkarten, Geneth legimationskarten, Wandergewerbescheine usw. Natürlich wie die Person des Vorzeigers wit der Personal ober mit Die Berfon bes Borgeigers mit ber Beschreibung ober Photographie ober seine Ramensunterschrift mit ber ber fcrift auf bem Ausweispapier übereinftimmen. schrift auf bem Ausweispapier übereinstimmen. gest auch kein Anlaß zu zweifeln über ben rechtmäßigen bes Papieres vorliegen. Auf Antrag stellen die Postanischen Bostausweiskarten gegen eine Schreibgebühr von 50 viennt aus Diese gelten für die Dauer eines Jahres im inner deutschen Berkehr, sowie in den beutschen Schubsedigen Beisch bei den deutschen Postanskalten im Auslande, in Italien Bosnien, Herzegowina, Dänemark, Frankreich, gernesen, Luremburg, Montepeare, den Niederlanden, Luremburg, Montenegro, ben Rieberlanden, Gerbien Desterreich Ungarn, Schweben, Schweis, Gerbien Spanien. Es empfiehlt sich ein berartiges Auswelspapie bei fich gu führen.

Der Berr von Imhoff.

Roman son DR. Weibengu. (Rachbrud nicht geftattet.)

Die Danoe auf ote ichmer atmende Druft gepregt, farrit ber langft bis jum Abenteurer berabgefuntene junge Gbelmann mit duntelglithenden Augen vor fich bin. Beich einer Butunft, so fragte er sich jest, ging er eigentlich entgegen? Wie würde sein Alter sich einst gestalten? Würde es nicht hundertmal besser sein, sich eine Kugel durch den Kopf zu jasen, als solch elendes Dasein zu sühren?
Aber nein! Roch war er zu jung, um zu sterben, auf solche

Urt gu fterben!

Plöglich glätteten sich seine eben noch so harten Ziese und seinen Mund umflog fast schmerzliches Lächeln.
Die Erinnerung an seine Kindheit, an seine Mutter war es, die zu dieser Stunde des Alleinseins wieder einmal mit fauftem Finger an die Pforte feines Derzens flopfte! Wie Urnold von Imhoff, hatte auch er die Eitern frlih-

geitig verloren, war auch er heimatlos geworden und hatte fich in der Weltplan- und ziellos herumgetrieben, um ichließlich jum Abenteurer, jum - Rompligen ber Baronin von Fianelli gu werben.

Rein, von diefer Frau tam er nicht mehr los - geit-lebens mußte er in ihren Fesseln schmachten, falls er nicht ben moralischen Dut haben sollte, diese mit ftarter Sand

du gerreißen. Bie lange er fo bafaß, eine willenlofe Beute feiner Ge-banten, Erwägungen und Erinnerungen, mußte er nicht und fuhr beinahe erichroden auf, als Francois nach bistretem Riopfen - fo frech ber Bengel auch mitunter fein founte, bielt er fich boch ftreng an die Etifette - eintrat, um feinem herrn einige eben eingelaufene Briefe einzuhundigen.

Brandt fab fie flüchtig burch — nichts Erfreuliches; nur die gewohnten Mahnbriefe feines Schneibers, Schufters ufw. Pah! Diefe Leute mußten fich eben gedulben und warten, wie ja auch er marten mußte auf das Gelb

Das helle Rot ber Scham flieg ihm in die Stirn, als er an diefes Beld bachte, diefes Beld, das von ihr, jener jungen Frau tam, ber erften Frau, die fein Berg in Flammen feste! Es lebte boch noch ein Reft von Scham und Ehrogefühl in diefem Mann, ber längft aufgehört hatte, ein Ebelmann in des Wortes rechter Bedeutung zu fein.

Bielleicht hatte er Bergicht geleiftet auf den auf feine Ber-fon entfallenden Betrag, wenn feine Finangen weniger be-route maren und er nicht ben Spott und hohn der Baronin

fürchten müßte.

Aber icon in ber nächften Minute ichüttelte er über fich felbst unwillig ben Ropf; wie, er, ber Lebemann, ber ben Blang und ben Lurus und bas Wohlleben so liebte, tonnte im Ernft fich einer solchen 3dee hingeben?

Coll mar er, hirnverbrannt! Er durfte nicht lange allein fein mit feinen Bedanten, die ihn dann einfpannen und ihn gurudführten in jene Beit, wo er noch ftolgen Sinnes und hocherhobenenhanptes feines Weges dahinichreiten tonnte. Francois!" herrichte er bem im Debengimmer fich befin-

benden Diener zu, "meinen duntlen Anzug; dann einen Wagen."
"Er fährt in den Klub — natürlich zu dem Zwede, um wie er fich so fein ausbrückt, sein Glüd zu probieren, na na, wenn die Befchichte nurnicht einmal ichief geht; es fum mert mich eigentlich nichts, aber er ift boch mein herr und ich mag ihn leiben, benn er ift gut zu mir," murmelte Francois, jenem vom Fenster aus nachsehend, wie er ben Wager

Dianon por Figuelli martete beute abend vergebens auf ben Freund, benn biefer mar wirtlich in ben Rlub gefahren, um am grünen Tifch fein Blild gu probieren.

15. Rapitel.

Wenn Urnold von Imhoff im geheimen por bem Bu- fammentreffen mit feinem ehemaligen Freunde und ber Baronin von Fianelli, deren Befinnung er nur allgu gut tannte, jurudicheute, fo fah er fich angenehm enttäuscht, denn beider Benehmen an den Empfangstagen seiner Frau mar ein so durchaus torrettes und einwandsreies, daß selbst der darffte Rrititer baran nichts au bemangeln gehabt hatte.

Fran von Finnelli benahm fich wie eine Dame ber gro-Ben Belt, die niemals ihre Sande mit unlautern Gefchaften befledte, und Leo von Braudt mar ber tabellofefte Ravalier, ben man fich nur benten tonnte, fuchte absichtlich tein Alleinsein mit bem por einem folden baugenben Freunde und verriet meder mit einem verftohlenen Blide, noch burch ein einziges Wort jene immer mehr anwachsende Beibenichaft gu Imhoffs iconer Gemablin, Rein einziger pon all ben Unmefenden batte das buntle Beheimnis geahnt, das diefe brei fo forrett miteinander vertehrenden Berfonen - Imhoff, Brandt und die Baronin - verband.

"Diefe Frau von Fianelli tann wirtlich gang jaubernd fein," meinte Gabriele bann ju ihrem Gatten, "und auch Dein Freund Leo von Brandt gewinnt bei naberer Befannt-

Arnold hatte nur einige bangle Phrafen als Untwort und

war froh, als Gabriele nicht weiter darauf einging. Regelmäßig besuchten nun Brandt und die Fianelli die Empfangsabende ber Imhoffs, tamen auch, wie es verab-redet war, nie miteinander und, obwohl die Baronin den Freund im verborgenen aufs schärste beobachtete, tonnte auch fle nicht bas Geringfte entbeden, was ihrer nie völlig folummernden Giferfucht neue Rahrung gegeben hatte; ja Brandt spielte seine Rolle so meisterhaft, daß die Fianelli fich volltommen täuschen ließ und in dem Wahne lebte, tatsächlich Leos einzige und alleinige Liebe zu sein. Die letzte Zeit wußte sie es beim Verlassen des Im-hoffschen Palais so geschickt einzurichten, daß sie an der näch-

ften Stragenede mit bem Beliebten gufammentreffen mußte.

den sie dann einlud, ihren Wagen zu benitzen, god natsirlich — ohne Berdacht zu erregen — nicht ableben

Langsam kam die Zeit heran, wo man bereits ber dachte, aufs Land zu gehen; niemand sehnte vielleicht bei Beitpunkt lebhaster herbei als Gabriele und sie nacht ihrem Gemahle gegenüber kein Geheinung barant gest

gen Zeitpunkt lebhafter herbei als Gabriele und sie mind ihrem Gemahle gegenüber tein Geheinnis daralten. Du haft gar teine Ahnung, wie sehr ich mich auf Tinhoss und auf ein Zusammensein mit der guten Reli frene. Ehrlich gesagt, bin ich schon längst diese ich am liebsten für immer auf mich allein and diese ich am liebsten für immer auf Imbost nicht einen Eenrer, was sagst Du dazu? Hättest Du nicht ihnlichen Wunsch?

ihnlichen Bunfc?"
"Deine liebe Gabriele, por allem andern b

Bunich, hier zu verbleiben, denn — "
"Bie? Hore ich auch recht?" unterbrach ihn die liefen grau gang erschroden. "Die wolltest hier in Wien bleibe Geine foone heime ich mehr?"

Trongen tranden in Madricken genat nicht mehr?" Tränen franden in Gabrieles Augen und um ihren Brand.

Brame Dich nicht, teures Berg! 3ch will Dir ben ber Beigerung fogen Giet berg! judte es ichmerglich. meiner Weigerung sagen. Sieh, in Juhoff haben wir te so guten Arzt und ich würde, wenn Deine Stunde bie Dich ohne tüchtige Silfe mit Dich ohne tüchtige Dilfe wiffen, wohingegen wir finde Bien — wenn notig — fofort arztlichen Beiftand würden. Wenn unfer Kind das Licht ber Welt erblickt wird, tounen mir bann bas Licht ber Welt erblick wird, können wir dann, so oft und so lange Du es sielt "ilnd es mar annen."

"Und es war gerade mein geheimer Bunsch, daß den Kind in Deinem Stammschloß zur Welt fame. daß ste Reli wünscht es lebhaft und ich fürchte sehr, daß ste ein wenig bose sein dirfte."

"Die Sorge um Deine Gesundheit die alle an Bedenken in den Hintergrund," entgegnete Arnold lieben Sie Fräulein von hollen konnte sich lange Fran sicht alte Fräulein von hollen konnte sich lange finden, konnte sich jedoch der Richtigkeit der nolds nicht verschließen, bestand dann aber darmit nolds nicht verschließen, bestand dann aber darmit sien zu kommen, um der jungen Fran mitterlich siehen, ein Anerdieten, das natürsischnen dem jungen sten zu kommen, um ber jungen Frau mutterlich guten barn Dant angenommen bem jungen bem jungen bem

mit warmem Dant angenommen wurde.

Schlieflich dantte Gabriele dem Gatten boch fikt.
Fürsorge, denn sie fing an, leicht zu tränteln, vereicht und abgespannt und der tonsultierte Arzt.
Rube und Schonung, Bermeidung vieler Besuch, jeder — selbst der mindesten — Nufrequist. Man berief jeder — felbst der mindesten — Anfregung. Dan berief To Aurelia, Die Diesem Ruf fafore Chaffregung.

Fortfegung folgt.

Echonet die Bedenund Strauchergwifchen ben Schonet die Beden und errander heimischen selvelt macht fich burch lleberhandnehmen bes Ungeziefers mpfindlich bemerkbar. Die Ursache bes Abnehmens an Zahl bem Bet Bogel unferer heimat liegt wesentlich mit in Bet Bogel unferer heimat liegt wesentlich mit in Beidetanten und Beseitigen ber Riftgelegenheiten Beipielsmeise jede abgebrannte ober ausgerodete Decke auf Lebland, jede Erfegung einer natürlichen Sede burch Stachelstabt von babt taubt einer Menge nützlicher Bogel Riftgelegenheit alle sonftigen Borbebingungen jum Gebeihen. Wenn mine gandwirte beshalb über die ständige Abnahme der then vertilgenden Bögel flagen, so liegt ein Teil ber Stalb an ihnen selbst. Abgesehen von der Schädigung, beide bie Schönheit ber Landschaft erfährt, ist baber die benichten anichtung ber Beden, Bufche und Straucher zwischen ben orbein eine für bie Landwirtschaft recht bedentliche Magnahme. Bast bie Deden und Bufche fteben, Ihr Landwirte! Gie bit bie heden und Bufche fteben, ihr Lundlotter, it Gud mehr jum Rugen als jum Schaden, teine Schande it Gure moute jum Rugen als gum Schaden, feine Schand! hr Eure Wirtschaft, wohl aber eine Zierde für Euer Land!

Abteilen in ben DiBugen, Die von verschiebenen tin den DiBugen, Die boll Diffenbahngeforbert worben war, hat bas Eifenbahnderbanben geforbert worden war, gut ba vielfach in Berlin abgelehnt. Schreiberten find vielfach in ben Speisewagen eingerichtet, bei ber Einführung ben Speisemagen eingerichtet, ver ver Ber Greibige Rollen indichten icheut bie Bahnverwaltung mahrscheinlich de Roften. Und bann — wie lange follte jeder Die Schreibbaldine benugen bürfen?

Betlar, 17. Juni Bor ber hiefigen Straffammer ind heute bie betannte politische Brivattlage Ruffer und Dieht gegen Dr. Lohmann, Fehling und Genoffen pribation über bas Urteil ar Berhandlung in ber Berufungsinftang über bas Urteil anisgerichts Dillenburg an. Die Privatfläger hatten den porher ichriftlich bie Brivattlage gegen Dr. Lohmann wich Richterweislichkeit seiner Tatericaft jurudgenommen baten in ber Berhandlung burch bie Rechtsanwälte Meufer Biegen und Dr. Schreibor-Koln vertreten. Für Teil ber Beschulbigten trat herr Justigrat Blit aus burg auf. Bor Sintritt in bie Berhandlung regte bas det mit Radficht auf bie befonbers geartete Sachlage Bergleich an, bemgufolge die Brozegbeteiligten gunachft Berhandlungen hierüber eintraten. Diefelben hatten ben bag unter idliefilider Mitwirfung bes Gerichts ein Belegenheit in loyaler Beise regelnber Bergleich protoen wurde. Der Privatflager Ruffer ertlarte in Uebermit mit Bem Privatkläger Nüffer ertiate anderem mit Rudfict auf die notwendige Gemeinbürgerichaft der Michaltenben Barteien bem Bergleich icon jest grundsuftimme, mabrend herr Juftigrat Blit mit Rudficht ben mit einem weiteren anwesenden Beschuldigten ben Biderruf bes Bergleichs bis 4. Juli vorbehielt. Duch biefe friedliche Beilegung bürfte bie nun bereits jahrebie Deffentlichkeit beschäftigte Angelegenheit enbgültig bet Belt geschafft sein.

Beblat, 17. Juni. Auf bem heutigen Martt toftete Butter 1,05 bis 1,10 Mart, Gier Stud 71/2 bis

Siefen, 18. Juni. Aus Reichenhall wird gemelbet: hohen Belt stürzte ber 25jährige Friseur Kracht aus Sign ab und war sofort tot.

Frankfurt a. Dt., 17. Juni. (Berichiedenes). strichtsfefretar Rühn, wurde wegen Unterschlagung von Rlingelbeutelgelbern" zu 30 Mart Gelbstrafe Das Gericht nahm als milbernben Umftanb midtette Willensftarte" an. — In ber vergangenen the Willensftarte" an. - In Der Deigelguchtanftalt von Stannten in Sachsenhausen eine Geflügelzuchtanftalt von große Angahl Bubner, stannten Tatern erbrochen, Die eine Geflügeizungen Dubner, and Raninchen toteten und mitnahmen. In der Unstalt fand man heute früh noch 14 hühner, on ben Dieben verloren waren. Jebenfalls handelt es m tinen Racheatt. — Auf bem Guterbahnhof fturzte mutag ein mit Saure angefüllter Guterwagen ber Die ausströmenbe Saure entwickelte einen ber in Bewaltigen grunen Schwaden haushoch in Genartie und ben gangen Bahnhof ftunbenlang einhullte. in ber Gricheinung, die taufende von Leuten anlockte, Bab von einem großen Fabrifbrand Beranlassung.

3 der Bomburg v. d. H., 17. Juni. Erzherzog

Dandburg v. d. D., 17. Juni. Des Raifers Dandvern teil und wird im hiefigen Schloß Bohnung Der Ronig von Griechenland hat ebenfalls heute beim on bugelagt. Er wohnt vom 14. bis 18. Cepbeim Pringenpaar Friedrich Rarl von Deffen auf

Brichshof bei Cronberg.

Bab Bomburg v. b. S., 17. Juni. Um Schwanendog fich gestern abend ber Arbeiter Beinrich Berger Genheim, Unmittelbar barauf fturgte fich eine in ber aihaltenbe Dame in ben Teich. Sie wurde aber von geneben Leuten gerettet. Ob ber Selftmordverfuch mit ibitmorb bes Berger in urfächlichem Zusammenhang formite noch nicht festgestellt werden. Rach neueren en trifft bies nicht gu.

Bolibaufen v. b. S., 17. Juni. Beim Grasinit ein junger Mann seinem jungeren Bruber mit bie Sehnen bes rechten Fußgelentes burch.

Eronberg, 18. Juni. Schon feit langen Jahr-Out Gronberg ale ber flassische Ort bes heimischen Seine Beichugte Lage am Altfonigmaffin, Die baten Berghalben und die tiefen warmen boten von jeher die besten Borbedingungen für Breiche Obstaltur. Gronberge Mirabellen, Ririchen,

Raftanien. Pfirfiche und Pflaumen und nicht gulest feine Mepfel und Birnen genießen Weltruf. Alle biefe Früchte bat aber feit einem Menichenalter bie Erbbeere überflügelt. Die Gronberger Erbbeerenfulturen, Die beute ben gesamten füd- und mestbeutschen Martt beherrichen, find im mejentlichen ein Bert bes vor einigen Bochen verftorbenen Gartners Beter Buchebaum, ber vor 30 Jahren, als bie Baumichulen nicht mehr lohnten, Die Freilandfultur Diefer Frucht guerft verfuchte, und als die Bersuche glanzend gelangen, 1883 und 1884 jum Großbetrieb überging. Rafch folgten bem Buchs-baum andere Buchter, und balb maren die fonnigen Berghalben und geschügt liegenben Meder in Erbbeeranlagen umgewandelt. Jest in biefer Boche ift bie Saupterntegeit. balb Gronberg ift tagsüber braugen in ben Anlagen und heimft die foftlichen Fruchte ein. Die tagliche Ausfuhr aus Cronberg wird auf 300-350 Bentner geschätt, Die einen Wert von etwa 12000—15000 Mart barftellen. Roch wenige Tage, bann ift bie haupterntearbeit vorüber und bie Preise ziehen raich an. Wenn Cronberg bisher ben Dartt faft fonturrenglos beherrichte, fo find ihm neuerbings in ben Orten Goben, Reuenheim, Schonberg, Dammolsheim ufm. febr beachtenswerte Mitbewerber auf bem Bebiet ber Erbbeerzucht entstanden. Alle Erdbeerorte find aber noch immer nicht in ber Lage, ben fteigenben Bebarf zu beden.

Groß:Mubeim b. Danau, 17. Juni. In ber hiefigen Maschinenfabrit "Framag" haben beute famtliche Arbeiter wegen Lohnbifferengen bie Arbeit niebergelegt.

Mieder: Morlen, 17. Juni. Bei einem Ginbruch in bie Wohnung bes Landwirts Schweiger erbeutete ein

Dieb eine größere Summe Belbes.

Sindlingen, 17. Juni. Die por mehreren Jahren vom Ort nach bem Wafferturm führende Afagienalle wirb fortgefest von Bubenbanden in ber roheften Beife beschäbigt. Infolgebeffen find viele Baume eingegangen. Trop größter Aufmertfamkeit tonnten bie Baumfrevler noch nicht ermittelt

Guntereblum, 18. Juni. Ein ichwerer Unglücks. fall, bem ein Denschenleben jum Opfer gefallen ift, ereignete fich an ber biefigen Station. Der 24jahrige Rottenarbeiter Philipp Bebel aus Buntersblum geriet beim Rangieren eines Materialzuges zwifden bie Buffer zweier Butermagen, und es wurden ihm fofort mehrere Rippen eingebrücft. Webel fturgte bann unter ben Guterwagen und erlitt berartig ichmere Ropfverlegungen, bag er auf ber Stelle tot mar. Der Berungludte mar ein fleißiger Denfch, ber fich großer Beliebtheit erfreute. Webel mar unverheiratet und elternlos; funf Befchwifter betrauern ibn.

* 2Bachtersbach i. Bogelsberg, 17. Juni. Die Bachters. bacher find ftolg barauf, bag fich auf ihrem Schugenfeft eine Dame, Frau Rolb, Die Burbe einer Schugentonigin er-Gie meinen, bag fie bamit unter ben beutschen Schugengefellichaften eine Sonberftellung einnehmen. Das ftimmt nicht. Frau Schugentonigin Rolb befigt in Fraulein Ella Toepfer in Siegersleben bei Magbeburg bereits eine Borgangerin. Diese junge Dame ichlug vor langerer Beit bereits famtliche mannlichen Ronturrenten mubelos aus bem

Felbe. Alfo alles ichon bagemejen.

Gine verunglückte Autofahrt.

Juriftifche Plauberei.

Das Autofahren ift entichieben ein angenehmes Bergnugen. Leiber tann fich biefes Bergnugen nicht jeder leiften. Darum ift die Berfuchung groß, eine Autofahrt zu unternehmen, wenn man burch einen Bufall in bie Lage verfest wird, bies einmal beimlich tun zu können. Daber find bie fogenannten wilben Sahrten nichts Geltenes. Chauffeure unternehmen besonders gern mit ihren Freunden heimlich folche Fahrten, Die oft ein betrübliches Enbe finben, weil Die Berrichaften bei berartigen wilden Fahrten felten bie erforberliche Müchternbeit bemabren.

Much bie Befellen in ben Reparaturmerfftatten für Mutomobile nehmen gern die Gelegenheit zu einer wilben Fahrt mahr. Das aber fann fur ben Inhaber bes Gefchaftes recht üble Folgen haben. Denn ber Automobilbefiger, ber fein Muto gur Bornahme einer Reparatur einer folden Unftalt überläßt, vertraut bem Inhaber bas Befahrt an. Er bat daher fur die ordnungsmaßige Berwahrung zu forgen und muß die erforberlichen Dagnahmen bagegen treffen, baß fich feine Ungeftellten mit ben ihm gur Musbefferung übergebenen Mutos Bergnügungs und Luftfahrten unternehmen. Unterläßt er bies, fo haftet er fur ben Schaben, ber bem Muto auf ber wilben Sahrt guftogt. Er fann fich bann nicht barauf berufen, bag die Fahrt ohne fein Biffen unternommen worden ift ober nach Reierabend, wo er nicht vermuten tonnte, bag jemand bas Auto in Betrieb fegen murbe. Auch eine Geichaftereife, bie ibn von ber Bertftatt fernhielt, bietet feinen Entschuldigungsgrund. Er haftet vielmehr für bie Gabrlaffigfeit feiner Angeftellten gemäß § 278 BBB. Geine Sache ift es, fur eine berartige Bermahrung gu forgen, bag folch wilbe Fahrten nicht möglich finb.

Neueste Nachrichten.

Paris, 18. Juni. Die aus Duraggo vorliegenben Melbungen beftätigen bie außerft gefährbete Lage ber Stabt. Die Rebellen, Die geftern nachmittag noch einmal einen Ungriff machten, haben ingwischen über eine Rolonne ber Regierungstruppen, bie nach Schiaf gum Borgeben gegen bie bort ftebenben Rebellen abgefanbt worben maren, einen polltommenen Sieg erfochten. Die Rebellen, bie von bem Berannaben biefer ca. 1000 Dann ftarten Abteilung erfahren hatten, marteten, bis fie hinlanglich weit von Duraggo entfernt maren, um fie fobaun bon mehreren Geiten gu uberfallen und bie Rolonne faft gang aufzureiben. Rach biefem Siege griffen fie von neuem Duraggo an, und Diefe fcheint nach Lage ber Dinge faum zu halten zu fein. Man erwartet ftunblich ben Sall ber Sauptftabt.

Dberft Thompfon Opfer eines Meuchelmordes? London, 18. Juni. Ueber ben Tob Des Oberften Thompson melbet noch ber "Daily Telegraph": Die Bermutung, bag Thompson nicht burch eine Rugel der Hufftanbifden getotet, fonbern von einem Berrater ermorbet fein foll, gewinnt immer mehr an Boben. Gin Augenzeuge, ein ruffifcher Journalift, ber ben Oberften fallen fab, ertlarte, bag biefer lange Beit auf bem Terrain ohne Bilfe liegen geblieben fei. Der Journalift felber eilte zu einem hollanbifchen Arzte, ber jedoch an eine Berwundung Thompsons nicht glaubte und fich weigerte mit ihm zu tommen, ba er ben Oberften noch vor wenigen Minuten in voller Gefundheit habe Befehle erteilen feben. Schlieflich ging er auf bie weiteren bringlichen Borftellungen bes Journaliften mit auf bas Schlachtfelb. Da bie Albanefen ben Rorper bes Oberften bereits vom Plate getragen hatten, fo vergingen toftbare Minuten, fobag nunmehr arztliche Silfe nuglos mar. Der Oberft hatte bereits feinen Beift aufgegeben.

Attentat auf einen Anwalt.

Chriftiania, 18. Juni. Gin auffehenerregenber Borfall ereignete fich gestern mittag. Als ber befannte Rechtsanwalt Osfar Strom fich auf bem Wege nach feinem Buro befand, fturgte fich ploblich ber Raufmann Diborg mit erhobenem Revolver auf ben Abvotaten mit ben Worten: "Du haft mir meine Frau und meine Rinber geraubt, nun mußt Du fterben!" und feuerte brei Revolvericuffe ab, fo bag ber Rechtsanwalt blutüberftromt gufammenbrach. Er war fofort tot. Gine ungeheure Menfchenmenge umringte ben Tater, ber fich von ber Polizei ruhig abführen ließ. Beim Berhor gab er an, bag er bie Tat mit völliger Ueberlegung begangen habe. Man nimmt an, bag er bie Tat in ploglider Beiftesgestörtheit begangen bat.

Graf Bernftorff in Lebensgefahr. Rew: York, 18. Juni. Auf bas Automobil, bas ben beutiden Botichafter Grafen Bernftorff gu ben Gemeftereröffnungsfeierlichteiten ber Univerfitat Illinios führen follte, gab ein Poligift ploglich einen Sous ab. Der Sous ging fehl und traf wur ben Reifen bes Mutos. Der Burgermeifter bat ben Botichafter um Enticulbigung und ber Boligelbeamte felbft ertlarte beim Berhor, bag er burch bie Schuffe bas Automobil jum Salten veranlaffen wollte, ba es gu fonell gefahren fet.

Merifo.

Dew-York, 18. Juni. Rach einer Depefche aus El Bajo foll ber Oberft Ornales, ber Kommanbant ber Stadt Juarez und Parteiganger bes Generals Billa, fich mit Waffengewalt ber bortigen telegraphischen und Informationsburos bemachtigt haben. Dan betrachtet bier biefes Borgeben bes Rommandanten Ornales als einen Beweis für ben endgultigen und entichiebenen Bruch zwifden Billa und Carrangga. Weiteren Depefchen zufolge foll Billa Carranga feine Demiffion angeboten haben, eine Aftion, ber man nur formellen Wert beilegt. Die militarifchen Führer haben unter bem Oberbefehl bes Generals Billa eine Ronfereng abgehalten und fofort Carranga telegrapifch mitgeteilt, baß fie feinen anberen Oberbefehl als ben Billas anerfennen murben.

Dresben, 18. Juni. Ronig Friedrich August ift heute abend um 8,32 Uhr nach Barstoje Selo abgereift, um bem

ruffifden Sof einen Befuch abzustatten. 21mfterbam, 18. Juni. Der Minifterrat befchloß gestern, bem Fürsten von Albanien bie notigen Offiziere und Unteroffiziere für ein neues 1000 Mann ftartes Genbarmerietorps gur Berfügung gu ftellen.

Hauswirtlchaftliches.

Bie wird die Butter baltbar? Dies geichieht in wirtfamer Beife baburch, bag bie fertige frifche Butter einem rafchen Abfühlungsprozeß in ber Beife unterzogen wirb, bag fie fofort in einen fühlen Raum gebracht ober in ein Befag mit Gis ober frifdem Quellmaffer eingefest (in einem besonderen Gefag liegend, um ben Ginflug bes Gifes ober Baffers zu verhindern) wird, und fo lange bort bleibt, bis fie gang hart geworben ift, respettive gur weiteren Berwendung gelangt. Für die Ronfervierung ber Milch wie ber Butter ift es außerbem auch von Bichtigfeit, bag fie in guter Luft und fern von allen üblen Berüchen aufbewahrt werben.

Effigfieden aus Meffern gu entfernen. Sind Die Gleden ichon febr tief eingefreffen, fo bilft nur ein Abichleifen. Oberflächliche Flede laffen fich burch Bugen mit Spiritus und Bugftein ober Sand entfernen. Dan legt bagu bas Deffer auf bas Bugbrett ober ben Tifch, benegt einen glatten Pfropfen mit Spiritus, taucht ihn in geschabten Bugftein und reibt bann bie Fleden fraftig. Auch Betroleum erweicht folche Fleden. Ueberhaupt putt es fich mit einem Pfropfen febr gut, weil man in bie vertieften Ranten am Griffe grundlich bineinfann.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

Weilburger Wetterdienft.

Boranefictliche Bitterung ffir Freitag, den 19. Juni.

Bielfach wolfig, boch höchftens ftrichweife leichte Regenfälle, nicht febr warm.

KNORR

Die Beliebtheit der Knorr-Suppenwurfel nimmt ftandig gu. Das liegt an dem befonderen Wohlgefdmadt und der Ausgiebigkeit der Marke: "Anorr"!

Berfuchen Sie: Anorr-Reissuppe, Rumfordsuppe, Erbfenfuppe. 1 Würfel 8 Teller 10 Pfg.

中华 中华一种美国

Die Eröffnung des Großschiffahrtsweges Berlin-Steffin.

Do der gewaltige wirtichaftliche Aufstieg, den die Mart im neuen deutschen Reiche nahm, die durch Friedrich den Großen geschaffene Berbindung zwischen Havel und Oder, den Finow-Kanal, als unzulänglich für den modernen Bertehr erkennen ließ, hatte sich die preußische Regierung zum Bau des sogenannten Großschiffahrtsweges Berlin—Stettin entschlossen, sür den das Abgeordnetenhaus im Jahre 1907 die Mittel bewilligte. Die Erössung des neuen Kanals, dessen Weg wir unseren Lesern in beisolgender Kartenstäge zeigen, war bekanntlich schon für das Jahr 1912 vorgesehen; aber wiederholte, nicht vorauszuschende Zwischensälle schoben sie immer wieder hinaus, die setzt endlich, am 17. Juni d. J., das vollendete Wert dem Berkehr übergeben werden konnte. ben Finow-Ranal, als ungulänglich für den modernen Ber-



Bas zunächst den Weg des neuen Kanals

anlangt, so führt er durch den erweiterten und verkieften Spandauer Schisspartstanal dei Saatwintel in die Havel, lest sich dann in nördlicher Richtung sort, wozu er den Bauf der Havel dis zum Orte Pinnow benust; dann solgt er der ebenfalls erweiterten, vertieften und geradezelegten Havel dis zum Lehnitzse. Hier beginnt der Ausstige zur etwa 50 Kisometer langen Scheitelhaltung des Kanals, die zunächst den alten Malzer Kanal benust, dann die Wassercheide zwischen Havel und Oder durchbricht, unterhalb der Zerpenschleuse den alten Finow-Kanal und weiterhin den Berpellin-Kanal kreuzt. In gleichmäßiger Höhe folgt dann die neue Wasserstraße dem Hange des Finowtales dis zur Schleusentreppe dei Riedersinow, wo sich vier hintereinanderliegende Schleusen von e neun Meter Gefälle besinden. Dann wird im Oderbruche die alte Basserstraße dis Hohensachen benust.

Die Kosten des neuen Wasserweges, die sich auf 43½ Willionen Mart belausen, trägt zunächst der Staat; aber die Städte Berlin, Charlottenburg und Stettin haben sich ihrerseits verpsischet, je 435 000 M zur lestgesehten Berzinsung beizutragen und sich weiter vom 16. Betriebsjahre ab mit je 72 000 M an den Tilgungstosten zu beteiligen. Außerdem haben diese drei Städte noch eine Gewähr für die Unterhaltungskosten des Großlichsfahrtsweges und des weiter sür die Kleinschissfahrt beschen bleibenden Finow Kanals übernommen. Diese hehen bleibenden Finow Kanals übernommen. Diese des dansen Rasserweges wetteisern insolaedessen die Geschich die Geschiedessen Wasserweges wetteisern insolaedessen die Geschiedessen die Geschiedessen Wasserweges wetteisern insolaedessen die Geschiedessen die Geschiedessen wetteisern insolaedessen die Geschiedessen die Geschiedessen Wasserweges wetteisern insolaedessen die Geschiedessen die Geschiedesse anlangt, fo führt er durch ben erweiterten und vertieften Spandauer Schiffahrtstanal bei Saatwinkel in die havel,

Opfer hofft man mit Binfen wiederzugewinnen, und langs bes ganzen Bafferweges wetteifern infolgedeffen die Bemeinden miteinander, diefen induftriell auszunuten.

Die Eröffnungsfeier.
Die Eröffnung des Großschiffahrtsweges Berlin—
Stettin begann Mittwoch um 11 Uhr mit einer Feier bei dem großen Hebewert in Niedersinow. Minister von Brettendach hielt eine Rede, die mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kalser schloß. Hierauf ertlärte der Kaiser, der mit dem Prinzen August Wilhelm erschienen war, mit Worten des Dankes an alle, die an dem Werke mitgeholsen, den Großschiffahrtsweg, der den Namen Hoch en zollern fan al führen soll, für eröffnet.

Um 12 Uhr begab sich der Kalser, gesolgt von der Festgesellschaft, zur Schleuse 1, wo die Schiffe bestiegen

Festgesellichaft, zur Schleuse 1, wo die Schiffe bestiegen wurden. Der Raiser bestieg seinen Dampfer "Mezandria". Rachdem die Durchschleusung zur Schleuse 2 erfolgt war, wurde mittels Durchichneidung einer por ber Schleuse ausgefpannten Schnur die Fahrrinne freigegeben. Es erfolgte nunmehr die Beiterfahrt nach Eberswalde.

Kurze Inlands-Chronit.

Durch einen Brand wurden im Dorfe Runau bet Schonlante (Bojen) fechs Befigungen eingeaichert.

Die hamburg. Amerifa-Linie eröffnet Un-fang Ottober den oftafiatischen Baffagierdampferdienst mit dem Dampfer "Fürst Bismard". Dieser ist 1905 gebaut worden und hat eine Größe von etwa 8500 Bruttoregistertons. Er befigt eine Beichwindigfeit von etwa 15 Meilen,

tons. Er besitzt eine Geschwindigkeit von etwa 15 Meilen.
Auf den Bosten vor der Hauptwache in Sonders.
hausen wurden drei schaffe Schüsse abgegeben. Der Bosten wurde nicht verletzt. Die Untersuchung hat disher ergeben, daß die Schüsse aus dem Fenster eines Nachbarhauses abgegeben worden sind.
Die 8000 Einwohner zählende Landgemeinde Fechen.
de im im Kreise Hanau bringt 758 000 M. Wehrbeitrag auf. Die Gemeinde ist sehr industriereich.
Wittwoch srüh wurde im Gerichtsgefängnis vom Brauden zu den z die Gistmörderin Haß aus Marienwerder bingerichtet. Sie hatte ihren Ehemann, den Kentier Haß.

hingerichtet. Sie hatte ihren Chemann, ben Rentier Sag, badurch vergiftet, daß fie ihm Phosphor in eine Speife mengte, um fpater ihren Liebhaber heiraten au tonnen.

Aurze Auslands-Chronik.

In Buttich brach Dienstag in einer Spinnerel ein Brand aus. Die 300 Arbeiter verließen fluchtartig das Gebäude. Zwei Frauen sind verbrannt. Biele Berfonen murden verlegt.

In Ratonig (Böhmen) wurde der 75jahrige Joseph Kraus wegen eines vor fünf Jahren verübten Raub. mordes am Schuldiener Kramerius und beffen beibe Gohne als Mitfculdige verhaftet.

3m Webaude des italienischen Ronfulats und ber Sparfaffe in Reugort murbe eine Bombe entbedt, deren Wirtung fich nach Angabe der Polizei außerordent-lich gefährlich hatte gestalten können. Offenbar war ein Anschlag auf das Gebaude beabsichtigt.

Die "Times" melden aus Bomban vom 14. Juni, daß in einer der Greaves Cotton Co. gehörigen Waren-niederlassung in Kolaba ein Feuer ausbrach. Mehrere Kinder europäisch-indischer Mischrasse im Alter von 6 bis 13 Jahren wurden an Ort und Stelle als der Brand-stistung verdächtig verhaftet. Die Entdedung dürste ein Licht auf die früheren Brande in Baumwollagern werfen.

Die London er Polizei hat in Erfahrung gebracht, daß die Anhängerinnen des Frauenstimmrechts planen, das städtische Wasserreservoir in Woolwich in die Lust zu

Auf der Pferdeausstellung in der Olympiahalle gu 2 ond on wurde eine als Krantenpflegerin vertleidete Suffragette mit einem Bidelfinde im Arm verhaftet. Bei hrer Durchjuchung fand man eine Bombe unter ihrem

Geidichtstalender.

Freitag , 19. 3unt. 1623. Blaife Bascot, frangofifcher Gelehrter, * Clermont-Ferrand. — 1792. Guftav Schwab, Dichter und Sagensammler, * Stuttgart. — 1867. Magimilian, Kaifer von Megito, in Queretaro ftandrechtlich erichoffen. - 1895. Eröffnung bes Raifer-Bilhelm-Rangls. - 1899. Eugen von Lommel, Phofiter, † München. - 1902. Albert, Ronig von Sachjen, † Sybillenort, Regierungsantritt des Königs Georg.

Börse und Handel.

Berliner Städtifder Schlachtviehmartt. Berlin, 17. Juni. (Amtlider Bericht ber Direktion.) Es ftanben jum Berkauf: 372 Rinber (barunter 270 Bullen, 47 Ochsen, 55 Rube und Färsen). 2631 Kälber, 1521 Schafe, 14 577 Schweine. Bezahlt wurde für 100 Pfund:

	Räiber:	gewicht	gewicht.
a) Doppelle	nber feinfter Daft	. 75-96	107-129
b) feinfte 90		. 55-58	92-97
c) mittlere	Maft- und befte Saugfalber .	. 48-53	80-86
	Maft- und gute Saugtalber .	. 40-46	70-81
e) geringe	Saugfalber	. 34-41	62-75
202 10 10 10 10 10	Schafe:		Jan.
	Stallmafticafe:	In the State of	20 month
	mer und jüngere Wafthammel	0	
	afthammel, geringere Mastlamme		11/2/2011
	genabrte, junge Schafe	2 012-001	100-00-0
7 (TIM)	genährte Hammel und Schaf		1000
(Meraiche	Beibemaßicafe:		No. of Concession, Name of Street, or other Designation, Name of Street, or other Designation, Name of Street,
a) Maftlänn			_
	mer		
n) Bermfere	Soweine:	· I I STEEL	A DESCRIPTION OF
a) Sattlebine	eine über 3 Bentner Lebendgewich		_
b) nollfleifd	bige ber feineren Raffen u. bere	1	22000
Grentanno	gen b. 240-300 Bib. Lebenbgewich	1 42-44	53-55
	pige ber feineren Raffen u. bere		
	en b. 200-240 Bfb. Lebenbgewid		53-54
	pige Schweine von 160-200 Bft		
Rebenbge		. 41-43	51-54
e) fleifdige	Schweine unter 160 Bib. Bebenb	10	200
getwicht .		. 40-42	50-52
t) Gauen .		. 38-39	48-49
Martiners	lauf : Der Rinberauftrieb mar n	icht gans zu	raumen.

Markiverlauf: Der Kinderaustrieb war nicht ganz zu räumen.
— Der Kälberhandel gestaltete sich rubig, schloß langjam. — Bonden Schasen war schwere Ware sast unverkäuslich. — Der Schwenmarkt verlief rubig. Bet den Schweinen ist wieder Maul- und Klauenseuche sessgestellt. Die Aussuhr ist gesperrt.

Bon den Schweinen wurden versaust zum Preise von 57 M. 12, 56 M. 46, 55 M. 1345, 54 M. 5271, 53 M. 4184, 52 M. 11538, 51 M. 717, 50 M. 483, 49 M. 147, 48 M. 124, 47 M. 24, 46 M. 7, 45 M. 25, 44 M. 14, 43 M. 5, 42 M. 1, 41 M. 2, 40 M. 8, 38 M. 1, 37 M. 3, 35 M. 3, 33 M. 1 Stück.

Bersten, 17. Juni. (Bericht von Gebr. Gause.) Butter. Die heutigen Nott-ongen sind: Holeschuster ind. Casalität 108—110 M., bo. Ha. Qualität 106—108 M.

Freiw. Sanitätskolonne vom Roten Kreuz

Freitag, den 19. Juni, abends 9 Uhr: Uebung im Saalbau Metzler. Der Vorstand.

Lieferungsvergebung von Seizmaterialien.

Für bas laufende Rechnungsjahr find an Rohlen und Rots für bie ftabtischen Gebaube voraussichtlich erforderlich :

1000 bis 1200 Bentner Rofs, 700 Btr. Ruftohlen II,

200 " Brifetts ober Brauntohlen. Angebote werben bis fpateftens jum 20. bs. Dits. abenbs 6 Uhr auf bem Stadtbauamt entgegengenommen, wofelbit auch die Bleferungsbedingungen einzusehen find.

Berborn, ben 8. Juni 1914.

Der Magiftrat : Birtenbahl.

Arbeitsbergebung.

Die Arbeiten gur Berfiellung ber glitableiter- fomie ber elektrifden Beleuchtungeanlage im Bolfeichulund Turnhallenneubau follen vergeben merben.

Angebote auf Ausführung biefer Arbeiten find für eiftere bis jum 20. d. M., für lettere bis 23. d. M. pormittags 11 Uhr auf bem Stadtbauamt einzureichen, wofelbft jebe weitere Austunft erteilt wirb. Die Eröffnung ber Angebote findet gu ben vorangegebenen Beiten in Gegenwart etwa ericbienener Bieter ftatt.

Berborn, ben 17. Juni 1914.

Der Magifirat: Birlenbahl.

Arbeitsbergebung.

Die jum Umbau und Inftanbsetzung bes Schulhauses Rebbighaufen erforderlichen Maurer, Bimmerer, Dade beder., Anftreicher- und Schreinerarbeiten follen vergeben werben. Beichnungen und Bedingungen liegen auf bem Burgermeifterbureau in Redbighaufen und bei bem Rreisbaumeifter Achenbach in Biebentopf offen. Borgefdriebene Ungebotsformulare find von ben letteren gegen Einfendung von 0,20 Bit. in Marten, für jedes Los, ju beziehen. Berfcbloffene Angebote find bis zum 20. b. Mits. abends 6 Uhr an bas Burgermeifteramt Rebbighaufen einzureichen.



Montag, M 29. Juni 191 Herborn. Bieb., gram. u. Wollmarkt.



Schweinefleisch Sped und Dorifleifd Huf- u. Bollfdinken Rippenfpeer ohne gnochen Eleildwurft u. Prefitopf Mettwurft Hausmader Tebermurft

Jufat von Rindemitt formeren in guter Qualiff Leber- u. Slutwurft ohne Bufat von Bindemitteln

Erftes Bargahlungs-Gefchäft für Fleifd- und Burftwaren in hiefiger Gegen H. Cunz, Metzgerei, Sin

Telefon 270 Amt Herhorn Zuverlässiges Mädchen

für nur Rüche und Dausarbeit gegen boben goon folden. Rennere

Die

reichhaltigste, interessanteste and gediegenste

Zeitschrift für Jeden Kleintler - Züchter

> ist und bleist die vornehm illustrierte

BERLIN SO. 16 Cöpenicker Strasse 71. In der Tier-Börse finden

Sie alles Wissenswerte über Geffügel, Hunde, Zimmervögel, Kaninchen, Ziegen, Schafe, Bienen, Aquarien usw. usw.

Abonzementspreis: für Seitstabhorer nur 78 Pf., frei Haus nur 90 Pf. Verlangen Sie Probennumer, Sie erkalten dieselbe grat, n. franko.

Gefucht jum 1.3ali 1.3 II. Schlobber

1,10

80

90

80

60

verheiratet, etwa 3030te alt, Lohn je nach glie Mt 3.50 b.4. Reik b Mt. 4.40 u. freie Dianie III. Schlogger

lebig, 25 - 80 9 Lohn je n. Alter Mil. bis 4.10 fteig. bis 911. u. freie möbl. Junk Wohnung. Nächten geordneten Berhain lebende gefunde Benech lebende gefunde Benech gelernt. Maschinenschlie Kunferschmiebe und I Rupferfdmiebe " ftallateure wollen lauf u. Abfdrift Beugniffe über feit feit u. Gefellenbrie

an die Diretti Landes-Reiln. Dares An